

Arbeitskreis „Aktiv für den Frieden“ im Erlanger Bündnis für den Frieden
Sprecher: Manfred Kirscher, Franz-Steinmetz-Weg 19, 91056 Erlangen
Stellvertretende Sprecherin: Isa Paape, Nürnberger Str. 45, 91052 Erlangen
www.frieden-erlangen.de

An
Landtags- und Bundestagsabgeordnete
für den Wahlkreis Erlangen

11.01.2015

Verantwortung übernehmen für den Frieden!

Offener Brief an Bundes- und Landtagsabgeordnete im Bereich der Stadt Erlangen

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

als Bundespräsident Joachim Gauck vor einigen Monaten die Beteiligung Deutschlands an Militäreinsätzen „nicht von vornherein ... verwerfen“ wollte, bekräftigte er damit ähnliche Äußerungen vom Januar 2014 auf der Münchener Sicherheitskonferenz. Auch Bundeskanzlerin Merkel und Verteidigungsministerin von der Leyen haben in den vergangenen Monaten in der Öffentlichkeit entsprechende Gedanken geäußert.

Wir, aktive und engagierte Mitglieder der Friedensbewegung in Erlangen teilen in keiner Weise die Auffassung, dass „wir Deutschen auf dem Weg zu einer neuen Form der Verantwortung“ sind, die auch weltweite Militäreinsätze zum politischen Instrumentarium rechnet. Vielmehr halten wir solche Auffassungen für unvereinbar mit dem grundgesetzlichen Verbot der Kriegsvorbereitung, und für unvereinbar mit einem völkerrechtlich legitimierten politischen Handeln auf dem Gebiet internationaler Politik. Das Völkerrecht ist die Basis verantwortlicher friedlicher internationaler Politik und muss von allen Akteuren geachtet werden.

Verantwortung übernehmen bedeutet in unseren Augen, für den Frieden und nicht-militärische Konfliktlösung aktiv zu werden. Militärische Gewalt trägt immer zur Verschärfung von Konflikten bei, sie tötet Menschen, zerstört deren Umwelt und löst weitere Flüchtlingsströme aus. Dagegen sind für zivile Friedensdienste in der Vergangenheit Hunderte Fachkräfte qualifiziert worden, die einen Beitrag leisten können zur Beilegung von Konflikten auf nationaler und internationaler Ebene. Friedliche Konfliktlösungen bedürfen nämlich oft auch der Beratung und Beteiligung Dritter.

Sie, sehr geehrte Abgeordnete in Bundes- und Landesparlamenten, tragen in besonderer Weise Verantwortung für die Einhaltung des Völkerrechts, für die Achtung der Menschenrechte und für das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland.

Deshalb möchten wir Sie auffordern:

- Beenden Sie die Beteiligung der Bundeswehr an Auslandseinsätzen!
- Stoppen Sie die Rüstungsexporte! Helfen Sie mit, die Produktion von Rüstungsgütern einzuschränken und fördern Sie Konversionsprozesse in Rüstungsbetrieben.
- Beenden Sie Anschaffung und Produktion bewaffneter Drohnen sowie die diesbezügliche Forschung und Entwicklung!

- Erhöhen Sie die Mittel für Institute der Friedensforschung, für Qualifizierung und Einsatz ziviler Friedenskräfte! Denn noch immer sind die Ausgaben für Rüstung und Kriegseinsätze um ein Vielfaches höher als die für friedliche Konfliktlösung bereit gestellten Mittel.
- Tragen auch Sie dafür Sorge, dass Deutschland seine politische und ökonomische Kraft einsetzt für friedliche Konfliktlösungen, humanitäre Hilfe und wirtschaftlichen Wiederaufbau in den Krisengebieten dieser Welt.

Gerne werden wir Ihnen unsere Sicht auch persönlich darlegen. Wir würden uns über Gesprächsbereitschaft Ihrerseits sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen,